

Abwasserwerk der Stadt Dülmen

Vorlagen-Nr.:

BA 045/2024

Berichterstattung:

Die Betriebsleitung

Vorlagenersteller/in:

Herr Böinghoff

Datum:

01.02.2024

Öffentliche Berichtsvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
05.03.2024	Bauausschuss	Anhörung

Tagesordnungspunkt:

Zwischenbericht des Abwasserwerkes zum Geschäftsverlauf 2024

Protokollentwurf:

Der 1. Bericht zum Geschäftsverlauf 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Der Ergebnisplan finanziert sich zu 80 % aus den Erträgen der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Deren Erhebung erfolgt über die städtischen Abgabenbescheide, die Anfang Januar versandt wurden. Mehr als 13.000 Haushalte sind von den Gebührenfestsetzungen, die in vierteljährlichen Raten zu bezahlen sind, betroffen. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Gebührensatz für Schmutzwasser um 23 Cent auf 2,49 €/m³ erhöht. Der Tarif für Niederschlagswasser wurde um 10 Cent auf 0,89 € pro m² erhöht. Kalkuliert wird mit Einnahmen von insgesamt rund 10.344.000 €, die auf einer Schmutzwassermenge von rund 2.360.000 m³ und einer abflusswirksamen Versiegelungsfläche von rund 3.650.000 m² beruhen. Die veranschlagten Berechnungseinheiten wurden sehr restriktiv eingeschätzt, so dass eher mit zunehmenden Mengen (z. B. durch Neubauten) und damit höheren Gebühreneinnahmen zu rechnen ist.

Zu einzelnen größeren Baumaßnahmen ergeben sich folgende Entwicklungsstände:

Kanalsanierung gem. Fristenkonzept, 6. BA, Untersuchungsgebiet 09; Ansatz 2.800.000 €

Diese Maßnahme liegt im nördlichen Stadtteil und umschließt Gebiete um die Straßenzüge Leuster Weg, Am Luchtkamp, Im Lerchenfeld, Bischof-Ketteler-Str., Billerbecker Str., Stockhoover Weg (ergänzt um den Haverlandweg wegen der geplanten Deckensanierung des FB 721). Die Baumaßnahme wurde im Dezember 2022 mit der Kalibrierung der zu sanierenden Kanäle begonnen. Anfang des Jahres 2023 wurde mit dem Einbau der Liner begonnen. Ein Großteil der insgesamt 6.000 m Inliner ist bereits verbaut. Die Tiefbauarbeiten für die Schachtreparatur und die Grundstücksanschlussanierung laufen parallel. Die gesamte bauliche Umsetzung der Maßnahme erfolgt bis zum Oktober 2024.

Baukosten Baugebiet Raiffeisenring; Ansatz 2.000.000 €

Für das Baugebiet Raiffeisenring (Wohnen und Gewerbe) in Buldern ist ein Trennsystem nebst Pumpwerk, Regenklärbecken und Rückhaltebecken herzustellen. Die Regenwasserableitung und -behandlung wurde durch den Kreis Coesfeld bereits genehmigt. Ebenso liegt die Genehmigung der Schmutzwasserableitung durch die Bezirksregierung Münster vor.

Der Kostenansatz deckt die Planungskosten und Ingenieurhonorare sowie erste Herstellungskosten der Erschließung. Das beauftragte Planungsbüro erstellt zurzeit die Ausführungsplanung und arbeitet parallel an der Ausschreibung. Die Maßnahme wird Anfang Februar 2024 ausgeschrieben. Der Baubeginn wird voraussichtlich am Ende des 2. Quartals 2024 erfolgen.

Kanalsanierung gem. Fristenkonzept, 5. BA, USG 10; Ansatz 1.500.000 €

Die Ausführungsplanung wird derzeit erstellt. Die Maßnahme wird im April 2024 öffentlich ausgeschrieben.

Erschließung des Gewerbegebietes Dülmen-Nord; Ansatz 1.500.000 €

Am nördlichen Siedlungsrand des Stadtgebietes in Nähe der Autobahn A 43 sollen weitere Gewerbeflächen entstehen. Die kanalmäßige Erschließung hat im Trennsystem zu erfolgen. Die gesamten Erschließungskosten werden sich nach Kostenberechnungen auf rund 3.700.000 € belaufen und beinhalten die Erstellung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation, den Bau von Schmutzwasserpumpwerken nebst Druckrohrleitungen und die Anlage eines Regenklär- und Rückhaltebeckens. Der für 2023 getroffene Ansatz beinhaltet Grunderwerbskosten für das RRB/RKB, Ingenieurhonorare sowie einen Teil der Baukosten. Die Abwasserdruckrohrleitung für das Gebiet wurde unterhalb der B474 und in der Straße an der Lehmkuhle bereits erstellt. Die gesamten Erschließungsarbeiten werden im 2. Quartal 2024 ausgeschrieben. Baubeginn ist voraussichtlich im 3. Quartal 2024. Es ist von einer Bauzeit von min. 18 Monaten auszugehen. Die Maßnahmen sind mit den Unternehmen, die sich dort ansiedeln wollen, vorbesprochen und eine provisorische Erschließung der Flächen durch die Gewerbebetriebe für einen zügigen Baustart ist sichergestellt.

Baugebiet „Auf dem Bleck“ Teil 1; Ansatz 1.150.000 €

Der Siedlungsbereich liegt im Dernekamp hinter der Blumensiedlung. Zwischen 80 und 100 Wohnbaugrundstücke sollen dort auf der gesamten Fläche entstehen. In einem ersten Schritt ist geplant, das im städtischen Eigentum stehende Areal (rd. 48.000 m²) zu erschließen. Die Genehmigungen liegen vor. Die Bauleistungen wurden vergeben. Die Bauarbeiten liegen, trotz des anhaltend schlechten Wetters, im Zeitplan.

Kanalsanierung gem. Fristenkonzept, 5. BA, Untersuchungsgebiet 08; Ansatz 1.000.000 €

Diese Maßnahme umschließt die Gebiete um die Straßenzüge Overbergstraße, Merfelder Straße, Butterkamp und Bergfeldstraße. Die Ausschreibung zur Maßnahme ist weitgehend fertiggestellt.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich ab der ersten Jahreshälfte 2024.

Bau des Regenrückhaltbeckens II b Wettebach und Zu- und Ableiter; Ansatz 1.000.000 €

Im Nachgang zur Baumaßnahme zur Schaffung von sozialem Wohnraum an der Straße „An der Wette“ soll im Bereich der ehemaligen Wettebach-Aue, parallel zur Eisenbahnstraße, ein Regenrückhaltebecken gebaut werden. Der Zulaufkanal DN 1400 wurde bereits im Zusammenhang mit dem P+R-Parkplatz an der Eisenbahnstraße hergestellt. Die für das Jahr 2024 veranschlagten Kosten beinhalten die Planungskosten für das eigentliche RRB. Die bauliche Umsetzung wird für das Jahr 2025 projektiert.

Kanalsanierung Moorkamp; Ansatz 570.000 €

Die Mischwasserkanalisation im Moorkamp ist aus hydraulischen Gründen zu sanieren, um den Abfluss der Bebauung nördlich des Moorkamps aufnehmen zu können. Der vorhandene Mischwasserkanal wird erneuert und um einen parallel verlaufenden Regenwasserkanal ergänzt. Der geplante Regenwasserkanal wird an die Regenrückhaltebecken am Tiberbach angeschlossen. Der Baubeginn erfolgte im August 2023. Die Bauarbeiten für die Kanalisation werden Anfang März 2024 abgeschlossen.

Erschließung Baugebiet Linnert Teil II; Ansatz 500.000 €

Die geplante Wohnbebauung südlich des Koppelwiesenwegs in Hausdülmen ist Bestandteil des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Linnertstraße, Teil II“. Aufgrund des Erschließungsbedarfs für Wohnbauflächen in Hausdülmen soll im Jahr 2024 die Erschließung der Wohnbaufläche vorgezogen und unabhängig von den Tätigkeiten im geplanten Gewerbegebiet erfolgen. Der Kostenansatz beinhaltet Planungs- und Baukosten. Das erforderliche Regenrückhaltevolumen für das Gebiet wird zusammen mit dem Rückhaltebecken für das Gewerbegebiet erstellt.

Kanalsanierung gem. Fristenkonzept, 4. BA, Untersuchungsgebiet 07; Ansatz 500.000 €

Die geschlossenen Sanierungsarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Es steht noch der Austausch von Haltungen in der Straße An der Silberwiese, dem Kapellenweg, dem Brokweg und dem Mühlenweg aus. Die Umsetzung soll im Jahr 2025 erfolgen.

Klimarelevanz:

Auswirkungen keine

Die Betriebsleitung

Gesehen

gez.

gez.

gez.

Gerle
Betriebsleitung

Stadtbaurat Mönter
Beigeordneter

Hövekamp
Bürgermeister